



Pressespiegel

Zeitungsartikel:

Seite 1: TVC Leichtathletik – Stuttgarter Zeitung

Seite 2: Schwimmkurse Move – Stuttgarter Nachrichten

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite und auf unserer Homepage unter <http://tvcannstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen>

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an j.betz@tvcannstatt.de senden.



Datum: 25.1.2019

Zeitung: Stuttgarter Zeitung

Starker Auftritt

Leichtathletik Der TVC-Athlet Jan Nic Arnold ist beim Hallenmeeting in Sindelfingen in die neue Saison gestartet.
Von Sebastian Steegmüller

Tokio 2020 - die Teilnahme bei den Paralympischen Spielen hat Jan Nic Arnold vom TV Cannstatt fest im Blick. Um dem Ziel näherzukommen, hat der 17-Jährige einen straffen Zeitplan. Unter anderem will er in diesem Jahr in Notwill/Schweiz an den Start gehen und hofft, wieder mit vielen Erfolgen im Koffer nach Hause zu kommen.

Zum Saisonauftakt hatte es Jan Nic Arnold dann aber nicht ganz so weit. Am Wochenende ging er im Glaspalast beim „Stadtwerke Sindelfingen Hallenmeeting“ an den Start. 530 Athleten mit fast 850 Starts waren gemeldet, was die Veranstaltung zu einem Mega-Event machte. Mit dabei waren auch seine zwei Team-Kollegen Leon Klaus und Stefan Lösler.

Jan Nic Arnold, der schon für den TSV Korntal Handball spielte und noch immer für den SV Cannstatt schwimmt, ging aus organisatorischen Gründen bei den Erwachsenen an den Start, obwohl er normalerweise bei der U18 startberechtigt ist. Die Chancen auf Medaillen waren dadurch nicht gegeben. Zumal der 17-Jährige eine harte Trainingswoche im Bundesleistungszentrum in Berlin Kienbaum mit den Ath-



Jan Nic Arnold (li.) und Stefan Lösler gehen für den TVC an den Start. Fotos: Marcus Arnold (2)

leten des PSC Berlin hinter sich hatte und dementsprechend etwas die Frische fehlte. „Dort erhalte ich viele wichtige Tipps und Unterstützung“, sagt Jan Nic Arnold. Er ist es gewohnt, seit seiner frühesten Kindheit aufgrund einer Dysmelie, einer angeborenen Fehlbildung, am rechten Bein auf einer Prothese zu gehen. 2015 entschied er sich für die Amputation.

Aufgrund der intensiven Einheiten in Berlin wollte er in Sindelfingen den Leistungsstand zu Saisonbeginn überprüfen und sich auf das Wettkampfsjahr 2019 einstellen. Wie sein Mannschaftskamerad



Volle Konzentration auf den nächsten Lauf: Jan Nic Arnold am Startblock.

Stefan Lösler ging Jan Nic Arnold über die 60-Meter-Distanz an den Start und lief nach etwas mehr als zehn Sekunden ins Ziel. Über 200 Meter verfehlte er seine Bestzeit aus der Saison 2018 nur um eine halbe Sekunde. Die Laufstrecken beendete der 17-Jährige noch mit den 400 Metern. Hier blieb er mit 79 Sekunden in seiner Startklasse deutlich unter der geforderten Norm seiner Altersklasse, dennoch lief er schneller als der Achteplatzierte der Aktiven in der Weltrangliste in 2018 (Behindertensport) durchs Ziel. Seine persönliche Bestzeit liegt bei 76 Sekunden.

Aber das reichte dem Junioren-Kader-Athleten, der im Oktober 2016 vom SV Salamander Kornwestheim zum TV Cannstatt wechselte, noch nicht. Beim Weitsprung konnte er ebenfalls mit drei gültigen Versuchen glänzen. Wobei er bei allen Durchgängen viele Zentimeter verschenkte, da er vor dem Brett zum Absprung kam.

Die Weite entsprach seinem Saison-durchschnitt aus 2018, daher war er mit dieser Leistung zufrieden. In den nächsten

Wochen gilt es nun, hier den Absprung optimal zu finden. „Ich möchte die fünf Meter springen“, sagt der 17-Jährige, der seit September eine Ausbildung zum Orthopädietechnik-Mechaniker beim Vital-Zentrum Glotz in Gerlingen macht. „Dort werde ich extrem unterstützt und auch für die Trainingslager und Wettkämpfe freigestellt.“ Außerdem könne er mit der Ausbildung seine Prothesen selber bauen.

Sein Potenzial hat er beim ersten Wettkampf des Jahres in Sindelfingen aufblitzen lassen. „Ich hoffe, dass ich auch dieses Jahr wieder im Team bei der Jugendweltmeisterschaft für Deutschland starten werde.“ Als nächster Punkt steht die Baden-Württembergische Meisterschaft im Behindertensport am 10. März im Kalender. „Bis dahin habe ich noch Zeit, weitere harte Trainingseinheiten zu absolvieren.“

„Im Bundesleistungszentrum in Berlin erhalte ich viele wichtige Tipps.“

Jan Nic Arnold

STV/SR 25/01/19



Datum: 28.1.2019

Zeitung: Stuttgarter Nachrichten

An der Ernst-Abbe-Schule steht die Wiedereröffnung der Schwimmhalle kurz bevor.

Stuttgart-Zuffenhausen - Das Lehrschwimmbad an der Ernst-Abbe-Schule könnte noch im Januar wieder öffnen. „Die Inbetriebnahme ist derzeit in vollem Gange“, sagt der Leiter des Hochbauamtes, Peter Holzer, auf Nachfrage unserer Zeitung. „Eine anstrengende Prozedur neigt sich dem Ende.“ Wie lange das Bad genau geschlossen war, kann Holzer aus dem Stegreif nicht genau sagen. Er spricht aber von etwa drei Jahren und einigen Querelen, die seit Sommer 2017 zu einer monatelangen Verzögerung bei den Bauarbeiten geführt haben. „Die Mängelbeseitigung erfolgte schließlich durch eine andere Firma“, sagt Peter Holzer.

Das 1962 errichtete Lehrschwimmbad ist nun seit Mitte Januar saniert. Bevor es allerdings wieder öffnen kann, muss das Bad den Probelauf sowie die anschließende Analyse der Wasserqualität durch das Gesundheitsamt bestehen. „Ein genauer Termin für die Wiedereröffnung steht noch nicht fest“, bestätigt auch der Leiter des Schulverwaltungsamtes, Andreas Hein.

In den vergangenen Monaten wurde für rund 2,1 Millionen Euro unter anderem das Becken grundlegend saniert. „Es wurde mit einem neuen Edelstahlbecken mit umlaufender Rinne ausgestattet“, sagt Peter Holzer. Zudem sei die Badewassertechnik erneuert worden – einschließlich der Verrohrung und einem vergrößerten Schwallwasserbehälter. Auch die Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sei auf den neuesten Stand gebracht worden. Des Weiteren habe man die WC-Anlagen im Eingangsbereich der Turnhalle und die im Schwimmhallenbereich grundlegend erneuert. Ebenfalls Hand angelegt wurde an die Umkleidebereiche und an die Duschanlagen für die Schüler sowie das Lehrpersonal. Alle Nutzer würden von den Sanierungsmaßnahmen profitieren.

Das Bäderkonzept wird am 31. Januar vorgestellt

Genutzt wird das Lehrschwimmbaden am Rotweg insbesondere von Schulen, erklärt Hein. Vor der Sanierung sei die Schwimmhalle in der Regel zwischen 7.45 und 16.10 Uhr von Schulen aus Zuffenhausen, Freiberg, Mönchfeld genutzt worden. Das seien im Einzelnen: die Bertha-von-Suttner-Gemeinschaftsschule, Ernst-Abbe-Schule, Grundschule Mühlhausen, Gustav-Werner-Schule, Haldenrainschule, Helene-Fernau-Horn-Schule, Hohensteinschule, Herbert-Hoover-Schule, Neuwirtshausschule, Rilke-Realschule und die Uhlandschule. Außerhalb der Unterrichtszeiten – in der Regel zwischen 17.30 und 21 Uhr – tauchten Vereine im Lehrschwimmbaden ab – wie zum Beispiel der Schwimmverein Muslimischer Frauen oder der TV Cannstatt. „Die Auslastung des Bades lag vor der Sanierung bei etwa 90 Prozent“, betont Hein.

Die Bäderbetriebe der Stadt werden am Donnerstag, 31. Januar, im Kursaal in Bad Cannstatt allen Bezirksbeiräten ihren Entwicklungsplan 2030 vorstellen. Ab 18.30 Uhr geht es unter anderem um das neue Belegungs- und Öffnungszeitenkonzept. Zudem gibt es einen Bericht der Arbeitsgemeinschaft schwimm-sporttreibender Vereine und des DLRG.